

*Verkehr als Raumüberwindung von Personen, Gütern und Nachrichten ist Voraussetzung und Folge der arbeitsteiligen Gesellschaft und Wirtschaft, die sich auch in der räumlich differenzierten Siedlungsstruktur abbildet. Seit der Herausbildung territorialer Herrschaften wurde der Verkehr aber auch aus macht- und wirtschaftspolitischen Gründen immer wichtiger. In der Geopolitik als Lehre von den Wechselbeziehungen zwischen geographischen Gegebenheiten und politischen Strukturen und Prozessen sind der Verkehr und die Verkehrsentwicklung von zentraler Bedeutung. Voraussetzung für Personen-, Güter- und Nachrichtenströme sind seit jeher Infrastrukturen, insbesondere Verkehrswege. Mit dem Bau, dem Unterhalt und dem Betrieb von Verkehrswegen (oder dessen Verhinderung) werden territoriale Interessen in hohem Masse durchgesetzt. Geopolitische Dynamik ist deshalb eine wichtige Grösse, welche die Entwicklung und Ausformung von kulturellen und politischen Räumen bestimmt. Verkehrspolitik ist ein Faktor der Machtpolitik.*

*Im Gegensatz zum Alpen transitverkehr, der seit Jahrzehnten eine breite Beachtung findet, wurde der Verkehr im Jura bisher selten wissenschaftlich untersucht. Das Fürstbistum Basel eignet sich als Untersuchungsraum, da es neben dem neuenburgischen Fürstentum der einzige monarchisch und in Ansätzen absolutistisch geführte Staat war, der eine vergleichsweise hohe Verwaltungstätigkeit erzeugte und damit einen guten Quellenbestand produzierte und der zudem über Jahrhunderte relativ stabil war. Als Staat ohne eigenes starkes Zentrum, aber zwischen grossen Machtblöcken und Messeplätzen gelegen, kann die Frage der Bedeutung von Transitlinien besonders gut untersucht werden. Voraussetzung ist jedoch der Einbezug der grossräumigen Entwicklung: einerseits der kontinentalen Ebene und andererseits der regionalen Ebene in der Nachbarschaft des Fürstbistums.*

*Konkret wird in der vorliegenden Arbeit versucht, die Entwicklung des Verkehrsnetzes seit der römischen Zeit bis zum Bau der Eisenbahnlinsen im Zusammenhang mit den grossräumigen Wirtschafts- und Machtzentren zu beschreiben und zu erklären. Dazu werden auch die Bedeutung der natürlichen Hindernisse und die Entwicklung der Strassenbautechnik untersucht. Im Weiteren geht es um die Zusammenhänge der Verkehrsentwicklung mit der Siedlungsstruktur (Burgen, Klöster, Marktplätze, Städte) sowie um die Art der transportierten Güter.*